



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Die Rückkehr der Heiligen Dornenkrone Christi nach Notre-Dame de Paris



Die Feiern zur Wiedereröffnung von Notre-Dame in Paris nach dem Brand von 2019 waren ein wichtiges Ereignis für ganz Frankreich, aber auch über seine Grenzen hinaus in Anbetracht des Symbols, das die Kathedrale für alle Katholiken in einer universellen Gemeinschaft darstellt. Am 7. und 8. Dezember (Öffnung der Türen und erste Messe) war die Teilnahme des Ordens wegen der Anwesenheit der Staatsoberhäupter und offizieller Delegationen zwangsläufig beschränkt. Ein Dutzend Mitglieder der Statthalterei für Frankreich konnten dennoch anwesend sein.

Viel stärker vertreten war der Orden am Freitag, 13. Dezember anlässlich der Überführung, der Ausstellung und der Verehrung der Heiligen Dornenkrone, da wir mit rund 250 Rittern und Damen anwesend waren, darunter Delegationen aus Belgien, Luxemburg, Irland, Schottland, Spanien und Kroatien. Die Ritter und Damen der Statthalterei für Frankreich, die traditionell Hüter der Heiligen Dornenkrone sind, begleiteten ihre Rückkehr nach Notre Dame bei dieser sehr bewegenden Feier.

Am Tag nach diesen schönen Feiern möchte ich mich im Namen meiner Mitbrüder und Mitschwester der Statthalterei für Frankreich bei all jenen für ihre Anwesenheit vor Ort oder per Fernsehübertragung bedanken, die sich uns auf diese Weise im Gebet angeschlossen haben, insbesondere aus dem Heiligen Land. Ich lade Sie ein, für all jene zu danken – insbesondere für unsere Handwerker – die dazu beigetragen haben, Notre-Dame de Paris wieder für den Gottesdienst zu öffnen, diese Zeugin von Jahrhunderten Christentum in diesem „alten Europa“, dem heute in seinem Glauben, der doch Teil seiner Geschichte und seines Erbes ist, so hart zugesetzt wird. Die Erneuerung von Notre-Dame ist eine wunderbare Bekundung der Hoffnung, die uns bei jedem unserer Schritte zum himmlischen Jerusalem führt.

Christian Piotre

Statthalter für Frankreich

(16. Dezember 2024)